

**Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu Top 6 des kommenden Umweltausschusses  
„Verabschiedung des erweiterten Klimaschutzkonzepts“ - SV 10-0731**

***Der Beschlussvorschlag der Verwaltung:***

1. Das fortgeschriebene Klimaschutzkonzept des Kreises Coesfeld und dessen Umsetzung werden beschlossen. Insbesondere bekennt sich der Kreis Coesfeld zur Zielsetzung der Treibhausgasneutralität bis 2040.
2. Zur Erreichung der definierten Ziele werden die konkreten Maßnahmen unter Begleitung des Unterausschusses Klimaschutz umgesetzt.
3. Alle Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im jährlichen Kreishaushalt, wobei davon ausgegangen wird, dass dies unter maximaler Ausschöpfung von Förderprogrammen von Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln oder anderer Programme geschieht.

**wird ersetzt durch den neuen Beschlussvorschlag:**

1. Das fortgeschriebene Klimaschutzkonzept des Kreises Coesfeld und dessen Umsetzung werden beschlossen. Insbesondere bekennt sich der Kreis Coesfeld zur Zielsetzung der Treibhausgasneutralität bis spätestens 2040.
2. Für die Kreisverwaltung und ihre Tochtergesellschaften wird im Sinne der Vorbildfunktion darauf hingearbeitet, die Treibhausgasneutralität bereits 2035 zu realisieren. Bis zum Frühjahr 2023 wird dem Kreistag dazu – basierend auf einer gutachterlichen Bilanzierung – eine entsprechende Zielvereinbarung vorgestellt.
3. Die für die Umsetzung der Maßnahmen erforderlichen Mittel werden unter maximaler Ausschöpfung der Fördermittel von Land, Bund, EU und anderer Programme im jährlichen Kreishaushalt bereitgestellt.
4. Die konkreten Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele werden unter Begleitung des Unterausschusses Klimaschutz umgesetzt.
5. Umsetzung und Wirksamkeit des Klimaschutzkonzepts werden nach 3 Jahren evaluiert. Weiterhin wird überprüft, inwieweit das Konzept im Hinblick auf die Klimaschutzziele verschärft, ggf. an EU- und Bundesvorgaben angepasst und auf den aktuellen wissenschaftlichen und politischen Stand gebracht werden muss.

***Begründung:***

Der Kreis sollte mit seinen Klimaschutzzielen nicht hinter anderen regionalen Institutionen und Kommunen zurückstehen. So hat der LWL – allerdings nur innerhalb seines Verantwortungsbereichs – das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 verankert, Dülmen möchte bis 2035, Nottuln sogar bis 2030 CO<sub>2</sub>-frei sein.

Gleichwohl sind die direkten Einflussmöglichkeiten des Kreises beschränkt: er kann lediglich etwa 20 % des Klimageschehens innerhalb der Kreisgrenzen direkt beeinflussen. Daher sollte sich eine Verschärfung der Klimaschutzziele zunächst auf den direkten Zuständigkeitsbereich des Kreises beschränken (s. den neuen Top 2). Die in Top 5 geforderte Evaluierung ermöglicht jedoch, bei sich abzeichnenden geänderten Rahmenbedingungen die Ziele des Kreises Coesfeld zeitnahe und bedarfsgerecht anzupassen.